

Protokoll der Hauptversammlung 2022

Verein Kletteranlagen Linthgebiet

8. Juni 2022 / Boulderbistro Lintharena

1. Begrüssung

Im Namen des VKL-Vorstandes heisst der Präsident alle Anwesenden zur 22. Mitglieder-
versammlung des Vereins Kletteranlagen Linthgebiet recht herzlich willkommen.

Persönlich begrüssen darf er:

Gemeinderat von Glarus Nord Herr Kaspar Krieg
Präsident des SAC-Tödi Herr Ernst Müller
Präsident des GLBV Herr Hansueli Rhyner
Präsident des RZLS Herr Bruno Gyr
Vertreterin der Lintharena AG Frau Sandra Gilli

entschuldigt für die HV haben sich neben diverser Vereinsmitglieder:

Vereinsgötte Nadja Hürlimann-Styger
Vereinsgötti Werner Marti
Regierungsrat Herr Markus Heer
Gemeindepräsident von Glarus Nord Herr Thomas Kistler
Nationalrat Herr Martin Landolt
Verwaltungsratspräsident der Lintharena AG Herr Thomas Spengler
Verwaltungsrat der Lintharena AG Herr Adrian Hager
Geschäftsführer der Lintharena AG Herr Oliver Galliker
Sportamt des Kantons Glarus Herr Rolf Hösli
VKL-Vorstandsmitglied Jasmin Schläpfer
VKL-Rechnungsrevisorin Prisca Trümpi

Die Einladung mit der Traktandenliste zur heutigen Versammlung wurde gemäss Statuten
termingerecht und rechtmässig verschickt.

Änderungen an der Traktandenliste wurden nicht gewünscht und somit die Versammlung
eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler amten Hansueli Rhyner und Bruno Gyr.

Anwesende, stimmberechtigte Personen sind 32

Das absolute Mehr liegt bei 17 Stimmen.

3. Protokoll der 21. Mitgliederversammlung vom 13. November 2021

Der Vorstand hatte das Protokoll an der Vorstandssitzung vom 26. Januar dieses Jahres geprüft und als richtig befunden. Ebenfalls ist es auf der Vereins-Homepage aufgeschaltet.

Auf das Verlesen wird verzichtet.

Änderungswünsche oder Ergänzungen wurden keine gemacht.

Das Protokoll von der ehemaligen Aktuarin Margot Homberger wird mit grossem Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht des Vereinsjahr 2021/22

Geschätzte Mitglieder des VKL, liebe Gäste

Der Titel Jahresbericht 21/22 ist wohl etwas einmalig und speziell. Haben wir jeweils an der Hauptversammlung, welche statutarisch im Februar/März des Kalenderjahres stattfindet, vom vergangenen Vereinsjahr berichtet, ist dies durch die ganze Pandemiezeit etwas durcheinandergeraten und somit dieses Mal kalenderjahrübergreifend.

Die Jubiläumshauptversammlung vom letzten Herbst ist vielen noch in bester Erinnerung und so sehen wir das 2022 als Übergangsjahr, um ab dem nächsten Jahr wieder die Hauptversammlung fristgerecht im ersten Quartal des Jahres abzuhalten.

Ich möchte den diesjährigen Jahresbericht unter den Titel «GESUCHT» stellen.

Ja, es ist offensichtlich, dass die 20-iger Jahre des 21. Jahrhunderts grosse Spuren in der Weltgeschichte hinterlassen werden. Innerhalb nur zweier Jahre hat sich so manches verändert. Die Herausforderung für die Gesellschaft wird in Zukunft sehr gross sein und wir haben keine Zeit mehr für Konzepte und Analysen.

Corona hat uns gezwungen, unsere Denkweise abrupt anzupassen.

Krieg in unmittelbarer Nähe rauben unser Sicherheitsgefühl. Es zwingt uns, wollen wir nächsten Winter nicht frieren, die damit verbundene, jahrzehntelang und vorherschiebende Anpassung der Energiepolitik neu zu definieren.

Die unterbrochenen Transportwege über dem ganzen Globus lassen Fragen offen und decken den Irrsinn der harzenden Materialbeschaffungen auf. Der Ruf nach Unabhängigkeit und Produktionsstätten in nächster Umgebung ist unüberhörbar.

JA, wir sind am handeln!

Gesundheits- und Bildungswesen, Gastronomie, Handwerksbetriebe etc. suchen unzähliges Fachpersonal. Viele Arbeitstätige laufen am Anschlag, leisten unzählige Überstunden, fühlen sich ausgepumpt und verlieren immer mehr an Motivation.

Neue, attraktivere Formen sind gefragt. Das Arbeiten sollte wieder zum Spassfaktor werden.

Beginnen wir doch in der Person als Konsument: lernen wir wieder zuerst danke zu sagen, bevor wir fordern. Bringen wir dem Dienstleistenden wieder mehr Dankbarkeit entgegen und somit Freude in seinem Job.

So bin ich überzeugt, dass durch die steigende Wertschätzung wieder mehr Motivation entsteht und die Frustration der Freude und dem damit verbundenen Stolz der Menschen Platz macht. In diesem Sinn glaube ich an das Gute für die Zukunft.

Grundsätzlich ist es ja ganz einfach:

DANKBARKEIT UND WERTSCHÄTZUNG!

Ich und du, jeder von uns kann damit sofort beginnen und es kostet uns höchstens ein Lächeln oder ein liebes Wort.

Mit diesen Attributen suchen wir Dich:

- Wer könnte sich vorstellen in Teilzeit, event. sogar gegen eine Entschädigung und in einem coolen Team, im Boulderbistro mitzuhelfen?
- Wer könnte sich vorstellen Geschichte zu schreiben und mitzuhelfen innerhalb des VKL-Vorstandes die Entwicklung des Kletter- und Bouldersports mitzuprägen?
- Wer könnte sich vorstellen in einem entlohnten Teilzeitpensum das Tagesgeschäft und somit eine Geschäftsstelle des VKL's zu leiten?
- Wer könnte sich vorstellen innerhalb des Technikteams sich in Sachen Routenschrauben und Boulderdefinitionen kreativ zu verwirklichen?

Ich verspreche Euch, wenn es jemandem ernst ist mitzuhelfen:

- dass Dich diese Arbeit mit Stolz und Glücksgefühl beflügelt.
- du gemütliche Stunden mit Kollegen verbringen kannst, die das gleiche Ziel haben.
- ein grosses Dankeschön und Wertschätzung von den Bedienten bekommst.

Alle die sich jetzt nicht melden, bitte ich ab sofort immer ein gutes Wort und Lächeln mit einem Dankeschön für die Idealisten des Vereins bereit zu halten.

Deshalb geht mein GROSSER DANK an:

Claudia Fischli, unsere Kassierin, unzählige Stunden, ja Tage verbringt sie mit den Finanzen unseres Vereins. Jahresversand von über 1800 Mitglieder, Verbuchungen und Kontrolle der Einzahlungen des Jahresbeitrages, Personal mit Lohn- und Versicherungsaufgaben; gesamte Führung der Vereinsbuchhaltung mit Hypotheken, Pachtzahlungen, Lieferantenrechnungen, Eventsbuchhaltung; Mitglieder mutationen etc. etc.

Jasmin Schläpfer, für Kommunikation und Medien. Sie bedient die Social-Kanäle und Homepage; ist Schnittstelle zwischen VKL und Lintharena.

Patrick Hess Boulderexponent, zu 100 und mehr Prozent mit Leib und Seele für die Boulderhalle, stetiges verbessern und attraktivieren des Boulderbereiches, Motor des Cityboulders in Glarus

Marcel Frank, aktiver Bergführer, engagiert sich für die gesamte Kletterinfrastruktur im Inwie Outdoorbereich, Bindeglied zu East Bolt der Sanierungsverein für die Klettergebiete in der Ostschweiz.

Ueli Oester, zuständig für Sponsoring, Erneuerung von Routenbeschriftung und Routenverkauf in der Kletterhalle 1+2; brutale Knochen- und Überzeugungsarbeit ist gefragt. Hand auf's Herz, wer macht das gerne?

Matthias Frommelt, IT-Spezialist, laufendes Projekt für das Vereinfachen des gesamten Bereichs Mitgliederwesen.

Pedro Krieg mit all seinen Helfer im Technikteam. Wie manchmal ist er der Kotzbalken, wenn über Routendauer und -qualität debattiert, reklamiert und gestritten wird.

Prisca Trümpi und **Hans Landolt** welche als Revisoren mit gezieltem Auge auch hinter die Zahlen schauen.

Olaf Metzger mit seinem neuen City-Boulderteam vom 2. Juli 2022.

all unsere Privatsponsoren, allen voran die Hauptsponsoren: GLKB, Service 7000, GL-Sach
öffentliche Hand: Kanton Glarus, Gemeinde GLN, Glarus, Glarus Süd
Partnerorganisationen: SAC-Tödi, GLBV, RZLS, JO-Tödi
dem ganzen Lintharena-Team mit Oliver Galliker, Sandra Gilli und Andy Wyss an der Spitze

Allen unzähligen Helfern im Hintergrund, welchen es eher peinlich ist, wenn man sie herunterliest. Hedy Inauen, Iris Landolt, Kari Fischli, Franz Landolt sind da für sie stellvertretend genannt.

VIELEN DANK!

Und wir freuen uns auf jeden neuen Namen, welcher die wunderschöne Erfolgsgeschichte unseres Vereins in Zukunft mitgestaltet.

Wie hat sich das Vereinsjahr in den letzten Monaten gestaltet?

Es wurden vier Vorstandssitzungen und eine Betriebskommissionssitzung durchgeführt.

Langsam sind wir aus der Pandemiezeit erwacht. die Besucherzahlen entwickeln sich sehr positiv und wir streben die sehr hohen Frequenzen aus den Vorcoronajahren spätestens im nächsten Jahr wieder an. Dafür braucht es Attraktivitäten, welche mit dem Betreiber «Lintharena» in einem stetigen Prozess besprochen und definiert werden.

Mit der Eröffnung der gesamterneuerten Lintharena im letzten Dezember leerte sich das Bistro in der Boulderhalle wieder. Auf Grund der angespannten Lage in der Serviceszene, liegt unser grosses Augenmerk auf der Entwicklung des stillgelegten Boulderbistro. Im Abgleich mit der Gastronomie der Lintharena sollte da der Betreiber uns bis nach den Sommerferien eine gute Lösung präsentieren, damit wir auf die Wintersaison eine attraktive und gemütliche Lokation ausweisen können.

Nebst der Kletterhalle 1, welche wir an der letzten Jubiläums-HV eröffnet haben, ist in der Zwischenzeit auch der Kursraum (früherer Boulderraum) fertig gestellt worden. In der Boulderhalle gibt es neu einen Kinderecken, welcher bei Bedarf auch für Boulderkurse benutzt werden kann. Sehr attraktiv ist auch die Gestaltung des Aussenboulders, von dem Ihr Euch selbst überzeugen konntet.

Das Hauptanliegen des Vorstandes in den letzten Monaten war aber ganz klar auf der Bildung einer Geschäftsstelle für unseren Verein. Da möchte ich an dieser Stelle nicht näher eingehen, da wir dies im Verlaufe der Versammlung in einem separaten Traktandum beraten und beschliessen werden.

Auf die Weltgeschichte habe ich hingewiesen;
das Dankeschön hoffe ich, ist auch bei den richtigen Adressaten angelangt;
Aufgaben, Sorgen und Nöte welche uns in den letzten Monaten begleiteten, sind auch erwähnt.

Somit bin ich am Schluss meines Jahresberichtes und danke für Euers zuhören und freue mich, wenn ich an Stelle des Wortes «Gesucht» im nächsten Jahresbericht über «Gefunden» darf berichten.

Näfels, den 8. Juni 2022

Euer Präsident
Chrigel Landolt

Jahresbericht wird durch Patrick Hess von der Versammlung genehmigt.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Die Kasse 2021 des VKL wird von der Kassierin Claudia Fischli vorgetragen. Der Verlust von rund Fr. 104'000.— ist in erster Linie auf die coronabedingte Betriebschliessung der Kletter- und Boulderhalle zurückzuführen. Ebenfalls verzichtete man für das Jahr 2021 auf die Erhebung des Jahresbeitrages, als Zeichen für eine solidarische Unterstützung gegenüber den Vereinsmitgliedern. Zudem wurde im Bereich Boulderhalle im Kraftbereich und Kinderecke investiert. Für die zusätzliche Schliessung der Kletterhalle 1 während dem Umbau kam man der Lintharena mit einer Preisreduktion entgegen. Der Vorstand des VKL hatte beschlossen, dass man keine staatliche Coronaunterstützung geltend macht, da sich die öffentliche Hand bei der Erstellung der Anlage sich sehr wohlwollend gezeigt hatte und eine existenzielle Bedrohung des Vereins nicht besteht.

Die Rechnung wurde am 31. Mai 2022 von den Revisoren Prisca Trümpy und Hans Landolt geprüft und als richtig befunden. Sie schlagen der Versammlung vor, die Rechnung zu genehmigen und der Kassierin mit grossem Dank für Ihre riesige Arbeit Entlastung zu erteilen.

Der Kassen- und Revisorenbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Kassierin mit grossem Applaus gedankt.

6. Mitgliederbeiträge

Der Jahresbeitrag bleibt auf Anraten des VKL-Vorstandes unverändert.

Einzelmitgliedschaft Fr. 30.—/Jahr

Familienmitgliedschaft Fr. 60.—/Jahr

7. Infos aus den Ressort

Boulderhalle und Anlässe

Patrick Hess weist auf die verschiedenen Erneuerungen innerhalb der Boulderhalle hin und wirbt für den Cityboulder Glarus vom 2. Juli 2022

Kletterhalle / Aussenanlagen

Marcel Frank gibt Auskunft über die Arbeit in den beiden Kletterhallen und gibt kurze Info über die Verbindung zu EastBolt für Kletterroutensanierungen im Outdoorbereich.

Neue Administration Mitgliederwesen

Matthias Frommelt zeigt kurz das Projekt neue Mitgliedererfassung auf, welche die zukünftige Arbeit vereinfachen wird. Ebenfalls gibt er Auskunft über die zukünftige Ausrichtung und Bewirtschaftung der Homepage und Socialkanäle.

Sponsoring

Ueli Oester dankt für die grosse Unterstützung, welche der Verein von privater wie öffentlicher Hand erfahren darf. Er nutzt die Gelegenheit, von den letzten vier möglichen Goldsponsoren noch zwei Neue in den Kreis der 100 Personen aufzunehmen.

Ab sofort darf sich Rene Hauser als Goldsponsor Nr. 78 nennen und Hans Landolt (Stein) wird als Nr. 76 geführt. Als letzte beiden Nummern verbleiben noch 83 und 93.

8. Demission & Wahlen

Jasmin Schläpfer gibt auf Grund von fehlenden zeitlichen Ressourcen ihren Rücktritt aus dem VKL-Vorstand bekannt.

Neu konnte Yasmin Schmidmayer begeistert werden, bei uns im Vorstand mitzumachen. Sie wird auf Grund der Neustrukturierung das Amt als Beisitzerin und Allrounderin einnehmen.

Der restliche Vorstand wird in Globo wieder gewählt.

9. Anträge des Vorstandes

Der Antrag des Vorstandes im Wortlaut:

Die Versammlung übergibt dem VKL-Vorstand den Auftrag, eine Geschäftsstelle einzurichten, welche mit voraussichtlichem 20 % Arbeitspensum taxiert wird.

Sollte sich das Arbeitsvolumen erhöhen, muss die Erhöhung der VKL-Hauptversammlung vorgelegt werden. Die Aufgaben sind in einem Pflichtenheft beschrieben, welches der Hauptversammlung vorgelegt wurde.

Die Kosten des Sekretariats werden auf einem Jahres-Bruttolohn von Fr. 60'000.—berechnet (voraussichtlicher Jahresaufwand Fr. 12'000.--)

Nach unterstützenden Worten aus der Versammlung wird dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu gestimmt.

Der zweite Antrag des Vorstandes war ein Kompetenzantrag mit folgendem Wortlaut:

Die Versammlung übergibt dem VKL-Vorstand die Kompetenz, die Evaluation einer geeigneten Sekretär/-in umgehend in die Wege zu leiten. Der Vorstand hat die Kompetenz den Sekretär/-in zu wählen und umgehend in seinem Amt einzusetzen.

Die Kontrolle des Sekretariats obliegt dem VKL-Vorstand.

Auch dieser Antrag wird durch Handaufheben einstimmig genehmigt.

10. Anträge der Mitglieder

Aus den Reihen der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

11. Varia / Umfrage

Dankes- und Grussworte kamen von GLBV-Präsident Hansueli Rhyner, SAC-Tödi Präsident Ernst Müller, RZLS-Präsident Bruno Gyr, Gemeinderat Kaspar Krieg und der Vertreterin der Lintharena Sandra Gilli.

Allesamt wiesen auf die zunehmende Problematik des Personalmangels hin und der immer mehr zurückgehenden ehrenamtlichen Tätigkeit.

12. Schlusswort

Mit dem Dank an die Lintharena-Crew für die Gastfreundschaft und den Service und Bereitstellung der Technik, bedankt sich der Präsident Christian Landolt auch bei allen Anwesenden für die Wertschätzung der Arbeit gegenüber der VKL-Verantwortlichen. Sie sind es, welche als treue Vereinsmitglieder uns den Rücken stärken und helfen die Interessen des VKL's voranzutreiben.

Mit den Worten: «Hebed Sorg und bliibed Gsund» wird die 22. Hauptversammlung des Vereins Kletteranlagen Linthgebiet geschlossen.

Protokollverfassung:

27. Juni 2022

Der Präsident
Christian Landolt